

Hannover, den 13.06.2017

Protokoll

über die 13. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel der Hochschule Hannover am 13.06.2017 in Raum 113 im Gebäude 14 (Fakultät IV), Ricklinger Stadtweg 120, 30459 Hannover.

Beginn: 14:33 Uhr

Ende: 18:22 Uhr

1. <u>Leitung</u>	Hauptberuflicher Vizepräsident	HVP	Thorsten Schumacher
2. <u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>			
	ProfessorInnen	Fak. II Fak. IV Fak. V	Prof. Dr. Andreas Huck Prof. Dr. Michael Autenrieth Prof. Dr. Winfried Möller
	MitarbeiterInnen	ZLB-LC	Christina Ahrberg
	MTV	ZLB-CC	Sabine Halling
	Studierende	Fak. I Fak. II Fak. II Fak. III Fak. III Fak. IV Fak. V	Jörn Schwarze <u>Vertretung:</u> Kai Biester ↳ Jonas Heidergott (entschuldigt) <u>Vertretung:</u> Robert Wildt ↳ Anthony Stevenson (entschuldigt) Jonathan Zurmühl (n. anwesend) Andreas Lachmann (entschuldigt)
3. <u>Stellvertretende Mitglieder</u>		ZLB-ELC	Dr. Stephan Tjettmers
4. <u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder</u>			
	Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	GSB	Brigitte Just
	Personalratsvorsitzender	PR	Kai-Uwe Kriewald (entschuldigt)
	Protokoll	Dez. IV	Sven Heidel
5. <u>Gäste (Nicht stimmberechtigt)</u>			
		Fak. II Fak. IV Fak. IV Fak. II Fak. II H-IT - L Fak. IV Dez. IV IO Fak. II ZLB - L	Prof. Dr. Ulrike Bertram Fabian Dörrie Can-Koray Genc Prof. Dr. Lars-Oliver Gusig Daniel Hänßgen Carsten Hellmich Prof. Dr. Manfred Krause Stephanie Rübiger Tanja Reith Prof. Dr. Wolfgang Strache Dagmar Thomsen

Abstimmungsergebnis: Dafür / Dagegen / Enthaltung

TOP 1: Begrüßung

Herr Schumacher begrüßt die SitzungsteilnehmerInnen und Gäste.

Er eröffnet die 13. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel um 14:33 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, darunter 3 Studierende.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Schumacher stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Huck schlägt vor, die Anträge wie gewohnt von den AntragstellerInnen vorstellen zu lassen und Nachfragen zu ermöglichen, die Diskussionen unter den Kommissionsmitgliedern und die Abstimmungen jedoch anschließend in einem separaten TOP unter Ausschluß der Gäste bzw. AntragstellerInnen zu halten. Der Vorschlag wird damit begründet, daß sich die Kommission so erst einen Überblick über alle Anträge verschaffen kann, um sie dann ausführlicher und offener zu diskutieren. Herr Autenrieth ergänzt, daß die Diskussion in einem geschützten Raum einen kritischeren Umgang mit den Anträgen ermögliche.

Der Vorsitzende fragt, ob diese Änderung des Verfahrens von Dauer oder nur auf Probe sein soll. Darauf erklärt Herr Huck, daß man nach intensiver Diskussion in der Vorbesprechung, die kurz vor der heutigen Sitzung stattfand, von dem geänderten Verfahren überzeugt sei, man jedoch das Ende der Sitzung vor einer endgültigen Festlegung abwarten möchte.

Da keine weiteren Änderungswünsche geäußert werden, bittet Herr Schumacher um Abstimmung.

- Die Kommission stimmt wie folgt über die geänderte Tagesordnung ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	5	0	3
davon Studierende:	1	0	2

Die Tagesordnung ist damit bei drei Enthaltungen genehmigt.

Somit kommt es zu folgenden Veränderungen bei den TOPs:

TOP 7: Beratung und Abstimmung (ursprünglich Teil von TOP 6)

TOP 8: Verschiedenes (ursprünglich TOP 7)

TOP 3: Herstellung der Hochschulöffentlichkeit / Rederecht der Gäste

Da die Kommission grundsätzlich nicht öffentlich tagt und Gäste eingeladen wurden, ist die Herstellung der Hochschulöffentlichkeit und des Rederechts der Gäste notwendig. Aus diesem Grund bittet der Vorsitzende, die Hochschulöffentlichkeit dieser Sitzung herzustellen und den Gästen ein Rederecht einzuräumen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Somit sind die Hochschulöffentlichkeit sowie das Rederecht für Gäste dieser Sitzung hergestellt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.03.2017 (Anlage 1)

Über die Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel vom 28.03.2017 wird wie folgt abgestimmt:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	2
davon Studierende:	3	0	0

Das Protokoll der Sitzung vom 28.03.2017 ist damit bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5: Information zur zukünftigen Verteilung der Studienqualitätsmittel

Der Vorsitzende informiert darüber, daß entgegen der Ankündigung in der letzten Sitzung noch kein Beschlussvorschlag für eine neue Verteilung der Studienqualitätsmittel vorliegt. Im erweiterten Präsidium wird derzeit diskutiert, mit welcher Schwerpunktsetzung Studienqualitätsmittel zukünftig verwendet werden sollen. Ein Antrag über die zukünftige Verteilung wird wahrscheinlich in der zweiten Sitzung des kommenden Wintersemesters gestellt werden. Für das Wintersemester wird die bisherige 70:40 Verteilung beibehalten.

TOP 6: Anträge an die Kommission (Studienqualitätsmittel und Studienbeiträge)

Den AntragstellerInnen teilt der Vorsitzende vorweg mit, daß sie am Folgetag eine formlose Mitteilung per E-Mail über das Abstimmungsergebnis erhalten werden.

6.1 Präsidium (Herr Schumacher), Verwendung aller noch nicht budgetierten Studienbeiträge der Hochschule Hannover, 3.125.000,00 € (SB) (Anlage 2)

Herr Schumacher erläutert zunächst, daß dieser Antrag keine Auswirkungen auf den Antrag 6.12. über die Fortführung des Betriebs des Pedelec-Cafes hat.

Er erklärt, daß die HsH eine der letzten Hochschulen mit substantiellen Studienbeiträgsmitteln sei. Seitens des MWK würde Druck auf eine vollständige Verausgabung in 2018 ausgeübt, doch das Präsidium sehe hier eine Diskrepanz zwischen Planung und tatsächlichem Abfluß. Stattdessen wird eine Verausgabung bis zum 31.12.2019 angestrebt.

Auf die Frage von Herrn Autenrieth, warum einige der heutigen Anträge nicht aus Studienbeiträgen finanziert werden, antwortet Herr Schumacher, daß Studienbeiträge nur für Anträge aufgewendet werden sollten, wo Studienqualitätsmittel nicht in Frage kommen.

Frau Reith fragt nach der Finanzierung von Stipendien nach 2019. Herr Schumacher erklärt, daß hierfür auch zukünftig keine Studienqualitätsmittel verwendet werden können. Als Ersatz kommen z.B. Landesmittel in Frage. Sollte die Internationalisierung zukünftig einen reduzierten Stellenwert haben, werden weniger Mittel hierfür bereitgestellt werden können.

Es wird darüber diskutiert, inwiefern die Verwendung der Studienbeiträge nach Abstimmung auf die im Antrag genannten Maßnahmen festgelegt ist. Herr Schumacher gibt daraufhin bekannt, daß die konkrete Verteilung von Stipendien und Umsetzung von Baumaßnahmen in weiteren Sitzungen erörtert werden würde.

- 6.2 Gleichstellungsbüro (Frau Just), Entfristung der Stelle zur Umsetzung des AGGs im Bereich Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt, 0,5*E11 TV-L, 30.000,00 EUR p.a., sowie Sachmittel, 5.000,00 p.a., insgesamt 35.000,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 3)

Frau Just stellt ihren Antrag vor. Da die Stelle noch bis März 2019 befristet ist, fragt Frau Ahrberg, warum die Entfristung schon jetzt beantragt wird. Die Antragstellerin begründet dies mit der Planungssicherheit.

Herr Wildt bittet um Erläuterung der im Antrag genannten Punkte Frauencomputer-räume und Frauenparkplätze. Frau Just erklärt, daß es sich hierbei um Präventionsmaßnahmen handelt, um Gefährdungen zu vermeiden.

Herr Autenrieth kritisiert die Nennung der Verfahrensstände im Antrag und bittet die Kommission diese nicht nach außen zu tragen. Frau Just nimmt diesen Hinweis zur Kenntnis.

- 6.3 Fakultät II – M (Herr Strache), Umfinanzierung Stipendiencoach, 0,2*E13 TV-L, unbefristet, 12.975,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 4)

Herr Strache stellt seinen Antrag vor und erläutert, daß dieser als Korrektur gilt, da die Stelleninhaberin schon immer aus zentralen Mitteln bezahlt werden sollte. Der Vorsitzende erklärt hingegen, daß dies an der Überführung der Personalkosten von Studienbeiträgen zu Studienqualitätsmitteln liegt und die damals dezentrale Finanzierung lediglich fortgeführt wurde.

Herr Autenrieth merkt an, daß Namen von StelleninhaberInnen in Personalanträgen nicht genannt werden sollten.

- 6.4 ZLB - ELC (Herr Tjettmers), Stelle zur Förderung selbstgesteuerter Lernszenarien für Studierende mit Nachholbedarf..., 1,0*E13 TV-L, 2 Jahre, 64.877,00 EUR p.a., sowie Sachmittel für Hiwis für 2 Jahre, 10.202,40 EUR p.a., insgesamt 75.079,40 EUR p.a. (SQM) (Anlage 5)

Herr Tjettmers stellt seinen Antrag vor. Er teilt mit, daß er den Antrag lieber für einen Zeitraum von vier Jahren mit einer Arbeitszeit von 75% gestellt hätte, aufgrund bestehender Befristungsgesetze jedoch eine volle Stelle über einen kürzeren Zeitraum beantragt.

Auf Nachfrage von Herrn Huck, ob es eine Übersicht der KollegInnen, die Mathematik lehren und den Antrag unterstützen, geben würde, erläutert der Antragsteller, daß er den Antrag vorab nur einem ausgewählten Personenkreis gezeigt hätte. Nachfrage und Interesse sei bei den Lehrenden vorhanden.

Es folgt eine Diskussion über die Auswahl der Aufgaben.

6.5 Fakultät IV (Herr Krause), Anteilige Finanzierung zur Verbesserung der Arbeitssituation Studierender (Arbeitsnischen), 150.000,00 EUR (SQM) (Anlage 6)

Herr Krause stellt seinen Antrag kurz vor.

6.6 Hochschul-IT (Herr Hellmich), LabView Campus Lizenz, 27.000,00 EUR (SQM) (Anlage 7)

Herr Hellmich stellt seinen Antrag kurz vor. Er erklärt, daß man sich den Bedarf über die beantragte Dauer von drei Jahren anschauen und die Zahl der Lizenzen anschließend ggf. anpassen muß.

6.7 International Office (Frau Reith), Nachbeantragung Projekt 20 Jahre Kooperation mit der Hiroshima City University, 3.000,00 EUR (SQM) (Anlage 8)

Frau Reith stellt ihren Antrag vor. Sie erklärt, warum die Buchung der Flugtickets erst im April statt im Winter erfolgen konnte, so daß die Preise in der Zwischenzeit deutlich angestiegen sind.

Da eine Person krankheitsbedingt nur liegend nach Hause transportiert werden konnte, war in diesem Fall eine Buchung in der Business Class notwendig. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von 1.900 EUR wurden hierbei nicht von der Krankenkasse übernommen. Frau Reith erhöht die beantragte Summe daher auf 4.900,00 EUR.

Frau Halling fragt, warum über den Antrag nicht im Umlaufverfahren entschieden wird, da die Antragssumme weniger als 5.000 EUR beträgt. Der Vorsitzende erläutert, daß das Umlaufverfahren nicht unbedingt zum Einsatz kommen muß und merkt an, daß die Beteiligung an diesen Verfahren in der Vergangenheit zu gering ausfiel.

6.8 Fakultät II - M (Frau Bertram), Erneuerung der Rechnerarbeitsplätze im CAD-Labor, 48.000,00 EUR (SQM) (Anlage 9)

Frau Bertram stellt ihren Antrag vor. Herr Autenrieth fragt, warum für die geplante Maßnahme zentrale Mittel beantragt werden. Laut Frau Bertram ist dies in der gemeinsamen Nutzung mit anderen Fakultäten begründet.

Herr Wildt fragt, ob der Rahmenvertrag mit Dell bedeutet, daß auch dort bestellt werden muß. Hierzu erläutert Herr Hellmich, daß zwar grundsätzlich aus dem Rahmenvertrag zu schöpfen sei, dieser allerdings für das tägliche Arbeiten gedacht sei. Sofern die Rechner für einen speziellen Zweck eingesetzt werden würden, können auch Angebote anderer Anbieter eingeholt werden. Frau Bertram ergänzt, daß ein günstigerer Preis als durch diesen Rahmenvertrag unwahrscheinlich sei, sie dies aber prüfen würde.

6.9.1 ASTA (Herr Bathelt), Büroausstattung für Beratungen, 2.400,00 EUR (SQM) (Anlage 10)

Da Herr Bathelt nicht anwesend ist, wird der Antrag ohne Vorstellung in die Beratung im TOP 7 aufgenommen.

6.9.2 AStA (Herr Bathelt), Erstsemesterbegrüßungspaket für das SoSe 2017 und das WS 2017/2018, 25.000,00 EUR (SQM) (Anlage 11)

Da Herr Bathelt nicht anwesend ist, wird der Antrag ohne Vorstellung in die Beratung im TOP 7 aufgenommen.

6.10 Fakultät IV - BWL (Herr Genc), Förderung von Gastvorträgen und Workshops für Studierende in fächerübergreifenden Themen, 13.500,00 EUR (SQM) (Anlage 12)

Herr Genc stellt seinen Antrag vor. Frau Halling merkt an, daß die Tagessätze für die Hochschule sehr hoch angesetzt sind, woraufhin Herr Genc mitteilt, daß er zu neuen Verhandlungen mit den Dozenten bereit sei und, falls sie sich unkooperativ zeigen würden, auch mit anderen Personen sprechen würde.

Auf Anfrage von Herrn Autenrieth, ob der AStA den Antrag unterstützen würde, erklärt Herr Genc, daß er den Antrag als Privatpersonen stellt, die Unterstützung durch den AStA jedoch gewährleistet sei. Frau Halling verweist auf bestehende Angebote der Hochschule über das ZLB-Ressort Career Center.

6.11 Fakultät I (Herr Beyki) in Koop. mit Fakultät IV (Herr Dörrie), Förderung des kulturellen Angebots durch Capoeira und Percussion, 2.500,00 EUR (SQM) (Anlage 13)

Herr Dörrie stellt den Antrag vor. Es wird darüber diskutiert, ob die Finanzierung nicht durch den Hochschulsport erfolgen müsse. Der Vorsitzende erläutert, daß aus Studienqualitätsmitteln ein jährlicher Beitrag an den Hochschulsport gezahlt wird. Die Bewilligung von weiteren Mitteln für den Kauf von Instrumenten wäre in Ordnung, wenn die Mittel des Hochschulsports aufgebraucht seien.

6.12 Fakultät II – M (Herr Gusig) in Koop. mit Fakultät I (Herr Hepp), Fakultät III (Herr Baumunk) und Fakultät V (Frau Detert), Fortführung des Betriebs des „Pedelec-Cafes“, 88.132,00 EUR (SB) (Anlage 14)

Herr Gusig stellt seinen Antrag vor. Herr Huck fragt, ob eine Gebührenerhebung für den Verleih angedacht sei. Laut Herrn Gusig gäbe es diesbezüglich keine Überlegungen, da es als Serviceangebot für Studierende gedacht sei und Fahrdaten generiert werden sollen.

6.13 Fakultät II – M (Herr Waldt), Laborausstattung für fakultätsübergreifende Studierendenprojekte zum Thema Industrie 4.0, 12.000,00 € (SQM) (Anlage 15)

Herr Hänßgen stellt den Antrag in Vertretung für Herrn Waldt vor.

TOP 7: Beratung und Abstimmung

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.1 von Herrn Schumacher mit folgenden Änderungen ab:

Der Antrag wird um den Satz

„Zur Verteilung der Stipendienmittel auf die Fakultäten und für die Benennung der Baumaßnahme(n) werden im kommenden Wintersemester konkretisierende Anträge gestellt.“

ergänzt.

Der Betrag für Bau- und Infrastrukturmaßnahmen wird auf 2.125.000,00 Euro reduziert.

Der Absatz

„Der für die Durchführung der vorstehend genannten Maßnahmen nicht gedeckte Fehlbetrag ist durch andere Mittel zu ergänzen. Hierfür reicht eine alleinige Befassung im Präsidium aus.“

wird gestrichen.

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag des Präsidiums auf Verwendung aller noch nicht budgetierten Studienbeiträge der Hochschule Hannover mit einer Antragssumme in Höhe von 3.125,000 EUR gemäß Antrag von Herrn Schumacher. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

Vor den folgenden Personalanträgen diskutiert die Kommission über die Entwicklung der Einnahmen aus Studienqualitätsmitteln und der Personalkosten von unbefristeten Stellen. Es wird in Frage gestellt, ob vor dem Feststehen der zukünftigen Verteilung auf zentrale und dezentrale Studienqualitätsmittel über die heutigen Anträge überhaupt entschieden werden könne. Sollten der Senatskommission ab 2018 nur noch 30% der Zuweisung zur Verfügung stehen, könnten keine unbefristeten Stellen mehr beschlossen werden.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.2 von Frau Just ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	0	8	0
davon Studierende:	0	3	0

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen. Frau Just wird um erneute Antragstellung in einem Jahr gebeten.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.3 von Herrn Strache ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Umfinanzierung der Stelle Stipendiencoach, 0,2*E13 TV-L, unbefristet, mit einer Antragssumme in Höhe von 12.975,00 EUR p.a. (SQM) gemäß Antrag der Fakultät II. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.4 von Herrn Tjettmers ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	3	1	4
davon Studierende:	2	0	1

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung einer Stelle zur Förderung selbstgesteuerter Lernszenarien für Studierende mit Nachholbedarf..., 1,0* E13 TV-L, befristet für 2 Jahre, sowie Sachmittel für Hiwis für 2 Jahre mit einer Antragssumme in Höhe von 75.079,40 EUR p.a. (SQM) gemäß Antrag des

E-Learning Centers. Der Antrag ist damit bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.5 von Herrn Krause ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Verbesserung der Arbeitssituation Studierender (Arbeitsnischen) mit einer Antragssumme in Höhe von 150.000,00 Euro (SQM) gemäß Antrag der Fakultät IV. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.6 von Herrn Hellmich ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	1
davon Studierende:	2	0	1

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung der LabView Campuslizenz über 3 Jahre gemäß Antrag der Hochschul-IT mit einer Antragssumme in Höhe von 27.000,00 Euro (SQM). Der Antrag ist damit bei einer Enthaltung angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.7 von Frau Reith ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Aufstockung der Mittel für das 20jährige Jubiläum der Kooperation mit der Hiroshima City University mit einer Antragssumme in Höhe von 4.900,00 Euro (SQM) gemäß Antrag des International Office. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.8 von Frau Bertram mit folgender Änderung ab:

Es werden zentrale Studienqualitätsmittel in Höhe von bis zu 30.000,00 Euro der beantragten Summe bereitgestellt, mit der Maßgabe, daß die Fakultät eine Eigenleistung in Höhe des benötigten Restbetrages (18.000,00 Euro) erbringt.

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Erneuerung der Rechnerarbeitsplätze im CAD-Labor mit einer Antragssumme in Höhe von 30.000,00 Euro (SQM) gemäß Antrag der Fakultät II. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.9.1 von Herrn Bathelt ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Büroausstattung für Beratungen mit einer Antragssumme in Höhe von 2.400,00 Euro (SQM) gemäß Antrag des AStA. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.9.2 von Herrn Bathelt ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung von Erstsemesterbe-grüßungspaketen für zwei Semester mit einer Antragssumme in Höhe von 25.000,00 Euro (SQM) gemäß Antrag des AStA. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen. Herr Bathelt soll noch benennen, für welche Semester die Mittel tatsächlich beantragt wurden, da das Sommersemester 2017 bereits läuft.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.10 von Herrn Genc ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	0	8	0
davon Studierende:	0	3	0

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.11 von Herrn Beyki und Herrn Dörrie ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	1	3	4
davon Studierende:	1	0	2

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen. Es kann ein erneuter Antrag gestellt werden, wenn dargestellt werden kann, daß die Mittel des Hochschul-sports für diese Maßnahme ausgeschöpft sind.

Frau Halling verläßt den Raum um 18:11 Uhr. Damit verringert sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 7, davon 3 Studierende.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.12 von Herrn Gusig, Herrn Hepp, Herrn Baumunk und Frau Detert ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Fortführung des Betriebs des „Pe-delec-Cafes“ an der Hochschule Hannover mit einer Antragssumme in Höhe von 88.132,00 Euro (SB) gemäß Antrag der Fakultät II in Kooperation mit den Fakultäten I, II und V. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.13 von Herrn Waldt ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Laborausstattung für fakultätsübergreifende Studierendenprojekte zum Thema Industrie 4.0 mit einer Antragssumme in Höhe von 12.000,00 Euro (SQM) gemäß Antrag der Fakultät II. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

Anschließend äußern sich die Kommissionsmitglieder aufgrund der freieren Diskussionen insgesamt positiv über das neue Verfahren. Als Nachteile werden genannt, daß keine Nachfragen mehr gestellt werden und die AntragstellerInnen ihre Anträge nicht mehr vor Ort ändern können. Das Prozedere wird in zukünftigen Sitzungen beibehalten werden. Die AntragstellerInnen werden hierüber in den Einladungen in Kenntnis gesetzt werden.

TOP 8: Verschiedenes (ursprünglich TOP 7)

Es findet eine kurze Diskussion über die Möglichkeiten der Kommission zur Mitgestaltung über die zukünftige Verwendung von Studienqualitätsmitteln statt.

Die kommende Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel findet am **Dienstag, den 19.09.2017 um 14:30 Uhr** im Senatssitzungssaal, Expo Plaza 4, 30539 Hannover, statt.

Herr Schumacher bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 18:22 Uhr.

Thorsten Schumacher
Sitzungsleitung

Sven Heidel
Protokoll